

THUNER TAGBLATT

BZTHUNERTAGBLATT.CH



30 Tonnen Käse wurden verteilt

Justital Prachtwetter bescherte den Käsern einen grossen Publikumsaufmarsch am 280. Chästeilet. 30 Tonnen goldgelbe Pracht brachten manch einen zum Staunen. **Seite 3**

Schweizer Autoren und die Familienlinie

Thun Gleich drei Stücke von Schweizer Autoren, eine Tanzperformance und die weitergespinnene Linie mit Familienthemen werden die neue Saison der KGT prägen. **Seite 5**

ANZEIGE



AZ Bern, Nr. 220 | Preis: CHF 5.20 (inkl. 2,5% MwSt.)

BERNER OBERLAND MEDIEN

Heute 6°/23°
Die Sonne lacht von einem blauen Himmel, am Abend ziehen hohe Wolken auf.

Morgen 10°/22°
Föhniger Mix aus Wolkenfeldern und Sonne, im Jura erste Regenschauer.

AKW-Altlasten beschäftigen BKW noch jahrzehntelang

Mühleberg In drei Monaten schaltet die BKW ihr Atomkraftwerk ab. Einige Probleme sind aber noch nicht gelöst, so die Entsorgung und die längerfristige Stromversorgung.

Julian Witschi, Stefan von Bergen

Sechs Jahre nach dem Entscheid kann die BKW beginnen, ihr Atomkraftwerk in Mühleberg stillzulegen. Am 20. Dezember um 12.30 Uhr wird der Reaktor abge-

schaltet. Was auf Knopfdruck geht, benötigte eine jahrelange Vorbereitung. Der Abbruch der Anlage und die Entsorgung werden noch Jahrzehnte dauern. Die hoch radioaktiven Abfälle kommen vorerst ins Zwischenlager in Würenlingen AG. Für das Endla-

ger tief im Boden sind drei mögliche Standorte in den Kantonen Aargau, Zürich und Thurgau angedacht. Bis sie geöffnet werden, vergehen noch Jahrzehnte. Die BKW rechnet mit Kosten für die Entsorgung von rund 1,4 Milliarden Franken. Dafür hat sie erst 765

Millionen bereitgestellt. Den Rest sollen vor allem Renditeerträge aus diesen Anlagen beisteuern. Die Stilllegung, die 2034 abgeschlossen sein soll, kostet zusätzlich 927 Millionen Franken. Diese Summe hat die BKW bereits weitgehend zurückgestellt. **Seite 9**

Armasuisse steht in der Kritik

Bundesbauten Hat das Bundesamt für Rüstung ein Unternehmen bei einer Auftragsvergabe bevorzugt?

Das Bundesamt für Rüstung (Armasuisse) steht unter heftiger Kritik in der Strombranche: Wie verschiedene Firmenvertreter sagen, soll Armasuisse bei einem Millionenauftrag in diesem Sommer einen offenen Wettbewerb ausmanövriert haben. Es ging dabei um Energiedienstleistungen für die von der Armasuisse betreuten Immobilien. Der Auftrag wurde schliesslich an das Unternehmen Swenex vergeben, welches diese Dienstleistungen schon vorher für die Armasuisse erbracht hatte – und von dem auch die einzige Offerte stammte. Das Rüstungsamt habe die Eignungskriterien so formuliert, dass ausser Swenex niemand habe offerieren können, wird nun kritisiert. Den Schaden habe der Steuerzahler, denn der ausgehandelte Preis sei zu hoch. Armasuisse verteidigt sich derweil. Man habe einen unabhängigen Anbieter gesucht, welcher frei von Interessenkonflikten sei. Die Firma Swenex erfülle diese Vorgabe. *(fre)* **Seite 11**

Heute

Schnelle Läuferin

Burgistein/Monaco Brigitte Daxel-hoffer hats geschafft: Einen Tag schneller als geplant ist sie vom Mönch bis nach Monaco gelaufen. **Seite 5**

Dobellis Erfolgssystem

Buch Rolf Dobelli erreicht mit seinen Ratgebern ein grosses Publikum, während seine Kritiker die Nase rümpfen. Wie schafft der Autor den kalkulierten Erfolg? **Seite 27**

Fragen zum Unterhalt

Beratungshotline Bis wann muss ich für meinen Sohn Unterhalt bezahlen? Diese und weitere Fragen beantworteten drei Anwältinnen an der Beratungshotline dieser Zeitung. **Seite 33**

Was Sie wo finden

| | |
|--------------|-------|
| Unterhaltung | 31 |
| Forum | 32/33 |
| Agenda | 35/36 |
| Kinos | 37 |
| TV/Radio | 38/39 |

Anzeigen

| | |
|---------------|-----------|
| Stellenmarkt | 6, 12, 14 |
| Todesanzeigen | 34 |

Wie Sie uns erreichen

| | |
|--------------------|-------------------------------|
| Abo-Service | 0844 036 036 (Lokalstar) |
| Anzeigen | 033 225 15 15 |
| Redaktion | 033 225 15 55 |
| Redaktions-Hotline | (nur für aktuelle Ereignisse) |

033 225 15 66
redaktion-tt@bom.ch

THUNER TAGBLATT



ANZEIGE



SP WÄHLEN.
Listen 3 und 4

Peter Messerli hält der Welt den Spiegel vor

Universität Bern Der Klimaexperte wird am Dienstag in New York Klartext reden.

Peter Messerli, Professor für nachhaltige Entwicklung an der Universität Bern, redet gern Klartext. Das wird er auch am Dienstag tun in New York vor der UNO-Generalversammlung. Er präsentiert dort den ersten Welt-nachhaltigkeitsbericht, den er als Co-Leiter, direkt berufen vom UNO-Generalsekretär, entschei-

dend mitverantwortet. Messerli ist sich bewusst, dass der Bericht nicht verpflichtend ist. An seinen Formulierungen wird es nicht liegen. Kein Land auf der Welt ist auf einem Entwicklungspfad unterwegs, auf dem der wirtschaftliche Wohlstand nicht auf einer Über-nutzung von Ressourcen beruhen würde. *(jsz)* **Seite 10**

Thun will für Talente attraktiver werden

Fussball Der FC Thun möchte vermehrt Spieler aus dem Nachwuchs fördern.

In der letzten Saison setzte der FC Thun keinen einzigen Schweizer U-21-Spieler (Jahrgang 1998 und jünger) ein. Das soll sich in Zukunft ändern, obschon das Einzugsgebiet der Oberländer klein ist. Seit diesem Jahr will der FCT pro Saison drei Junioren mit einem Profivertrag ausstatten, wobei die erste Bilanz sehr posi-

tiv ist. Mit Uros Vasic (17), Justin Roth (18) und Levin Wanner (19), der am Pfeiffer'schen Drüsenfieber litt und auf dem Weg zurück ist, erhielten drei Nachwuchskräfte einen Kontrakt bei den Profis. «Es zeigt, dass es uns ernst mit dem eingeschlagenen Weg ist», sagt Nachwuchschef Jürg Frey. *(lüp)* **Seite 24**

Stimmen gegen ein neues Bauprojekt der BLS

Leissigen Die BLS will nach eigenen Angaben das Bahntrasse im Ostteil von Leissigen um 1,3 Meter erhöhen, um auf einer Länge von über 800 Metern die Kreuzungsstelle zu verlängern. Die Erhöhung ist wegen der berg-seitigen Verbreiterung des Trassees nötig, um den genügenden Durchfluss des Eybachs zu gewährleisten. Beat Steuri als Präsident der IG Leissigen Futura legt Alternativen vor – und erklärt, wieso der geplante Bau überflüssig und für die Leissiger Bewohner ein weiterer Schlag sei, nachdem auf Entscheid der Politik die Bahnstation aufgegeben wird. *(hpm)* **Seite 7**

ANZEIGE



IN DEN STÄNDERAT
REGULA RYTZ

Region

Das sind ihre Ausschiesset-Hotspots

Thun Beim Ausschiesset, der morgen beginnt, hat Kadettenkommissionspräsident Hans-Jürg Stettler seinen letzten offiziellen Auftritt. Ende Jahr übergibt er das Amt an Christoph Nydegger. Grund genug, mit den beiden «obersten Kadetten» ihre Hotspots zu besuchen.

Barbara Schluchter-Donski

Eigentlich übergibt Hans-Jürg Stettler das Zepter erst Ende Jahr. Doch seinen letzten grossen Auftritt hat er bereits in den kommenden Tagen: Als Präsident der Kadettenkommission steht er dieser städtischen Organisation vor und ist damit auch Schirmherr über den Ausschiesset. «Ich habe in den vergangenen acht Jahren viele einmalige Ereignisse wie die Kadettentage in Thun, die Übergabe des Thunpreises oder das 175-Jahr-Jubiläum des Korps erlebt», blickt der 50-Jährige auf seine Amtszeit zurück. Am meisten imponiert habe ihm aber die grosse Unterstützung, welche das Kadettenkorps von allen Seiten erfahre, und vor allem die gute Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Menschen. Sein Amt übergibt er nun an Christoph Nydegger: «Ich habe bei den Kadetten viel Schönes erlebt und möchte gerne etwas davon zurückgeben», sagt der 36-jährige Thuner Bankangestellte zu seiner Motivation. Er sei sich aber auch der grossen Herausforderung bewusst, die auf ihn warte.

Diese Zeitung packte die Gelegenheit beim Schopf und besuchte mit den beiden «obersten Kadetten» ihre persönlichen Ausschiesset-Hotspots.



«Hier ist das Epizentrum des Ausschiessets», sagt Hans-Jürg Stettler (links) zum Rathausplatz, dem Hotspot Nummer 1 auf der Tour. «Der Ort ist der Ort der grossen Emotionen.» Und der Kadettenkommissionspräsident erwähnt den Auftritt des Fulehungs, die Tagwache, die Fahnenübergabe oder das Abtreten der Kadetten am Dienstagmittag. «Der Ort ist auch für mich mit vielen Emotionen verbunden», ergänzt sein Nachfolger Christoph Nydegger. «Mir kommen als Erstes die Glöckchen des Fulehungs in den Sinn. Wenn er hier jeweils am Montagmorgen um 5 Uhr die Szenerie betritt, dann weiss ich: Jetzt gehts definitiv los.» Den Ort des Rathauses, von dem die beiden auf den Platz hinunterblicken, haben die beiden aber auch deshalb gewählt, weil die Kadettenkommission den Ausschiesset im Auftrag der Stadt organisiert. Fotos: Patric Spahn



«Der Burgsaal ist ein sehr wichtiger Ort, weil hier die Kranz- und Preisverteilung der oberen zwei Jahrgänge stattfindet», sagt Hans-Jürg Stettler (links). «Vor meiner ersten Rede, die ich hier in einem Jahr halten werde, habe ich schon jetzt ziemlichen Respekt», sagt Christoph Nydegger. «Das hatte ich damals auch», beruhigt ihn Hans-Jürg Stettler. «Aber weisst du, was hilft? Dass der Hauptmann mit seinen 15 Jahren das auch macht.» Und er kündigt seinem Nachfolger schmunzelnd an: «Ich werde dafür sorgen, dass du schon dieses Jahr deinen Auftritt hast ... schau, dass dann deine Kravatte sitzt!»



«Hier im Chutziturm startet die «Fuli Tour» für die geladenen Ausschiesset-Gäste», erzählt Hans-Jürg Stettler (links). «Auf vier Stöcken verteilt werden hier Kanone und Lumpenlieder gesungen.» Es sei auch der Ort, wo man als Kommissionspräsident zwischen den zwei Reden im Burgsaal und im Rathaus beim Mittagessen innehalten könne. «Es ist aber besser, du hältst dich beim Weinkonsum noch etwas zurück», rät er seinem Nachfolger Christoph Nydegger. Und grinst.



«Der Fulehungs ist die zentrale Figur des Ausschiessets», sagt Hans-Jürg Stettler (rechts) beim Täntsch am Berntor. «Und», sagt er lachend zu seinem Nachfolger, «als Kommissionspräsident hast du das Glück, dass du von ihm jedes Jahr überproportional mit Schlägen eingedeckt wirst.» – «Das war ja meine grösste Motivation, dein Amt überhaupt zu übernehmen», entgegnet ihm Christoph Nydegger schmunzelnd. Und er ergänzt: «Hier findet neben dem Gessler-schiessen auch das Ehemaligenarmbrustschieszen statt, ein generationübergreifender Anlass, der mir sehr wichtig ist.» – «Ja, den habe ich wegen meinen Aufgaben als Kommissionspräsident in den vergangenen Jahren jeweils verpasst», sagt Hans-Jürg Stettler. «Aber jetzt übernimmst du ja für mich.»

Ausschiesset-Programm

Morgen Sonntag beginnen für viele Thunerinnen und Thuner die drei schönsten Tage im Jahr. Der Kanonenschuss am Mittag beim Rex und der anschliessende Umzug durch die Innenstadt markieren den offiziellen Auftakt, doch bereits gestern Freitag gingen die Hauptversammlungen der Vereinigung ehemaliger Thuner Prögeler und des Vereins «Mit Thun verbunden» sowie Schiesswettkämpfe in der Guntelsey und im Armbrustschützenhaus am Berntor über die Bühne. Die wichtigsten Programmpunkte an den kommenden drei Tagen sind:

Sonntag, 22. September, 12.30 Uhr: Eröffnungsumzug (Route: Scheibenstrasse – Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Berntor – Rathausplatz) mit Fulehungsli, Schützen und Musikgesellschaften; 13.15 Uhr: Konzert der Musikgesellschaften auf dem Rathausplatz; 17 Uhr: «Lazy Dog»-Jazzkonzert im Schloss Thun; 20 Uhr: Megazapfenstreich (Route: Rathausplatz – Obere Hauptgasse – Freienhofgasse – Bälliz – Kuhbrücke – Marktgasse – Untere Hauptgasse – Rathausplatz).

Montag, 23. September, 5 Uhr: Auftritt des Fulehungs auf dem Rathausplatz. 6 Uhr: Tagwache (Route: Rathausplatz – Obere Hauptgasse – Waisenhausplatz – Bälliz); 7.30 Uhr: Fahnenübergabe auf dem Rathausplatz mit anschliessendem Umzug (Route: Gerbergasse – Kuhbrücke – Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Berntor – Viehschauplatz); 18 Uhr: Hauptversammlung Thuner Kadettenverein in der Konzepthalle 6; 20.15 Uhr: Konzert auf dem Rathausplatz mit anschliessendem Zapfenstreich (Route: wie Sonntagabend).

Dienstag, 24. September, 8.30 Uhr: Kranz- und Preisverteilung im Burgsaal; 10.15 Uhr: Gessler-schiessen beim Berntor. 11.30 Uhr: Schlussumzug (Route: Berntor – Hauptgasse – Freienhofgasse – Bälliz – Kuhbrücke – Gerbergasse – Rathausplatz); 12.30 Uhr: Armbrustschieszen der Ehemaligen beim Berntor; 15.30 Uhr: Kadettenball; 22 Uhr: Ausschiessetball (beide Anlässe in der Halle 1, Thun-Expo; Vorverkauf bei der Confiserie Steinmann). (pd/don)